Stellungnahme und Forderungen der Bürgerschaft Einsiedel

Wir wollen verbindliche Antworten und verlässliche Aussagen...

- ... zur Maximalbelegung des gesamten Objektes, d.h. sowohl für die von der LDS als auch für die von der Stadt angemieteten Einheiten.
- ... zur Ausgestaltung des Brandschutzkonzept, welches maßgeblich den Schutz der Bewohner und Anwohner bestimmt. Wir möchten zudem verbindlich über Umbaumaßnahmen insbesondere im Zusammenhang mit den angrenzenden Naturschutzgebieten unterrichtet werden.
- ... zur Reaktionszeit der Einsatzkräfte im Eskalationsfall. Wir als Anwohner sind fest der Meinung, dass es im Ernstfall (Brand, Ausschreitungen innerhalb der EAE) nicht möglich ist, zeitgleich duzende Polizeiwagen, Löschzüge, Krankenwagen etc. über die schmale Zufahrt mit 12% Steigung zum Einsatzort zu bringen. Diese neue Situation ist keinesfalls mit der bisherigen Nutzung des Pionierlagers als Schulungseinrichtung (F&U) zu vergleichen. In einer Erstaufnahmeeinrichtung bzw. in einer Einrichtung in der auch Personen mit Abschiebehintergrund untergebracht werden, ist durchaus eine erhöhte Eskalationsgefahr zu erwarten. Zudem ist davon auszugehen, dass trotz einzelner Betreuer/Dolmetscher (deren Betreuungsverhältnis nicht mit der früheren Betreuung zu vergleichen ist), der Evakuierungsfall unter den gegebenen infrastrukturellen Eigenheiten des ehemaligen Pionierlagers und diverser sprachlicher Barrieren nicht wie früher geprobt werden kann und somit in der Realität katastrophale Ausmaße erreichen kann, vor allem bezüglich der Erhaltung der Gesundheit aller.

Wir distanzieren uns von jeder Art der Gewalt, Fremdenfeindlichkeit und Rassismus.

Wir sind der Meinung, dass eine Erstaufnahmeeinrichtung in der geplanten (544 Personen) oder kapazitätsnahen Belegung (2000 oder mehr, welche aufgrund der bundespolitischen Asylkrise mehr als wahrscheinlich ist) für unseren Ort nicht tragbar ist.

Wir wollen, dass diese Einrichtung nachhaltig erhalten bleibt und fordern die LDS und die Stadtverwaltung auf, mit uns gemeinsam eine sinnvolle asylpolitische Nutzung der Anlage zu diskutieren.

- die besorgten Bürger aus Einsiedel -